

[Fico hat die Lieferung von Strom in die Ukraine untersagt](#)

23.02.2026

Die Slowakei stellt ab dem 23. Februar die Notstromlieferungen in die Ukraine ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Slowakei stellt ab dem 23. Februar die Notstromlieferungen in die Ukraine ein.

Dies gab der slowakische Ministerpräsident Robert Fico bekannt.

„Ab heute gilt folgende Regel: Wenn die ukrainische Seite die Slowakei um Hilfe bei der Stabilisierung des ukrainischen Stromnetzes bittet, wird sie diese Hilfe nicht erhalten“, teilte er auf Facebook mit.

„Dies ist der erste gegenseitige Schritt, zu dem die slowakische Regierung berechtigt ist, ohne gegen internationale Regeln und Verpflichtungen zu verstoßen“, erklärte Fico.

„Sollte die ukrainische Seite weiterhin den Interessen der Slowakei im Bereich der Versorgung mit strategischen Rohstoffen schaden, wird die slowakische Regierung auch ihre bisherige konstruktive Haltung zur Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union überdenken und weitere Maßnahmen vorbereiten“, erklärte Fico weiter.

Es geht um die Wiederaufnahme der Öllieferungen in die Slowakei über den Ölpipelinezweig „Družba“ nach dem russischen Angriff auf Brody am 27. Januar 2026.

Fico erklärte, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Gasfluss in die Slowakei eingestellt habe, „was Schäden in Höhe von 500 Millionen Euro pro Jahr verursacht hat“.

Berichten zufolge waren allein im Januar 2026 doppelt so viele Notlieferungen erforderlich, um das ukrainische Energienetz zu stabilisieren, wie im gesamten Jahr 2025.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.